

HINWEIS: Die Grundlagen der Bewertung regelt die Geschäftsordnung.

Zur Bewertung eines Vorhabens wird der Durchschnitt aller Bewertungen gebildet. Dazu wird die Gesamtpunktzahl ermittelt (Addition aller abgegebenen Punkte) und die Gesamtpunktzahl wird anschließend durch die Anzahl aller gültig abstimmenden Stimmberechtigten dividiert (vgl. Bewertungskriterien). Eine Mindestpunktzahl von 12 Punkten pro Vorhaben ist zu erreichen.

Ausnahme: Der Beirat kann jährlich für ein Projekt die maximale Förderhöhe von 500.000 Euro vergeben, wenn für dieses Projekt eine herausragende Bedeutung für die Region vom Beirat festgestellt wird.

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge			
Thema 1.1: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung			
Auswahlkriterien obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben sensibilisiert für Innen- vor Außenentwicklung.		1	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 25.000 €
Das Vorhaben schafft ein Bewusstsein für die regionale Bau- und Siedlungskultur.		1	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 25.000 €
Das Vorhaben informiert über mögliche Umsetzungsstrategien für bedarfsorientierte Wohnkonzepte.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 25.000 €
Das Vorhaben fördert die Entwicklung von neuen Arbeitsformen (z. B. Co-Working-Space).		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 25.000 €
Das Vorhaben sensibilisiert für die Nutzung von erneuerbaren Energien und für ressourcenschonendes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 25.000 €
Das Vorhaben sensibilisiert für Biodiversität, z. B. durch innerörtliche Begrünungskonzepte/Empfehlungen.		2	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 25.000 €
Das Vorhaben fördert Wohnen im ländlichen Raum.		2	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 25.000 €
Zwischensumme (max. erreichbare Punkte 15)			

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge		
Thema 1.1: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung		
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:	Trifft zu	Punkte
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Digitalisierung.		2
Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		2
Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region.		2
Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation.		2
Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe „Jugendliche“.		2
Das Vorhaben fördert gemeinschaftliche Wohnformen.		4
Das Vorhaben fördert barrierearmes/-freies Wohnen.		4
Das Vorhaben hat eine besondere Bedeutung/Strahlkraft für die Region im Hinblick auf gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge.		5
Summe Punkte		

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge			
Thema 1.2: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur			
Auswahl Themenbereich Daseinsvorsorge	Trifft zu	Punkte	
a) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in den Bereichen der medizinischen Versorgung ab und schafft einen Arztsitz (Bedarf wird von der kassenärztlichen Vereinigung oder dem Hausärzteverband bestätigt).		10	
b) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in gesundheitsbezogenen Dienstleistungen, Pflege und Betreuung ab (keine stationäre Unterbringung, Bedarf wird von der Kommune bestätigt).		10	
c) Das Vorhaben leistet einen Beitrag für die Verbesserung der Nahversorgung (Güter des täglichen Bedarfs bis zu 400 qm Verkaufsfläche, Bedarf wird von der Kommune bestätigt).		10	
d) Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebotes (Bedarf wird von der Kommune bestätigt).		10	
Auswahlkriterien obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben ist in einem Orts- oder Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohner:innen.		2	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 50 % Öffentlich-nicht kommunal: 50 % Private: 50 % Höchstzuwendung: 250.000 €
Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Der Standort befindet sich im Innenbereich und stärkt den Innenbereich. Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“.		1	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 65 % Öffentlich-nicht kommunal: 65 % Private: 65 % Höchstzuwendung: 250.000 €
Das Versorgungszentrum befindet sich im Innenbereich, stärkt die Innenentwicklung und bündelt Dienstleistungsangebote der Daseinsvorsorge (multifunktionale Dorfzentren). Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“.		2	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 250.000 €
Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt).		2	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 250.000 €
Zwischensumme (max. erreichbare Punkte 15)			

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge		
Thema 1.2: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur		
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:	Trifft zu	Punkte
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Digitalisierung.		2
Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		2
Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region.		2
Das Vorhaben fördert Angebote für die Zielgruppe „Familien“.		2
Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe „Jugendliche“.		2
Das Vorhaben fördert Angebote/ Investitionen zum Thema Gesundheit & Prävention.		4
Das Vorhaben fördert Angebote/ Investitionen zum Thema Freizeit & Kultur.		4
Das Vorhaben hat eine besondere Bedeutung/Strahlkraft für die Region im Hinblick auf gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge.		5
Summe Punkte		

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge			
Thema 1.3: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV und Investitionen in ergänzende Infrastruktur			
Auswahlkriterien obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben informiert über Wege zur Reduzierung des Individualverkehrs.		3	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert zeitgemäße (multimodale) Mobilitätskonzepte unter Einbeziehung relevanter Verkehrsträger.		4	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung und Installierung von digitalen Anwendungen.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung gebietsüberschreitender Lösungen (Kooperationsprojekt).		4	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert Investitionen in ergänzende klimafreundliche Mobilitätsinfrastruktur.		4	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 250.000 €
Zwischensumme (max. erreichbare Punkte 15)			
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:			Trifft zu
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.			2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.			2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Digitalisierung.			2
Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement.			2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.			2
Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region.			2
Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe „Jugendliche“.			2
Das Vorhaben fördert Investitionen in alternative Antriebssysteme, Mobilitätsverknüpfungen.			4
Das Vorhaben fördert Angebote und Investitionen gemeinschaftliche Mobilität oder Sharing-Systeme.			4
Das Vorhaben hat eine besondere Bedeutung/Strahlkraft für die Region im Hinblick auf gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge.			5
Summe Punkte			

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge			
Thema 1.4: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben von außerschulischen Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“			
Auswahlkriterien obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten zur Begleitung der lokalen Entwicklungsstrategie in digitaler und analoger Form.		10	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert Investitionen zur Schaffung von Bildungsinfrastruktur (z. B. Schaugarten, Bauernhof als Klassenzimmer).		10	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Zwischensumme (max. erreichbare Punkte 15)			
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:			Trifft zu
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.			2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.			2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Digitalisierung.			2
Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement.			2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.			2
Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region.			2
Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation.			2
Das Vorhaben fördert Angebote für die Zielgruppe „Kinder“ und „Jugendliche“.			2
Das Vorhaben fördert Angebote und Investitionen im Thema außerschulische Bildung.			4
Das Vorhaben fördert Angebote und Investitionen im Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung.			4
Das Vorhaben hat eine besondere Bedeutung/Strahlkraft für die Region im Hinblick auf gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge.			5
Summe Punkte			

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen			
Thema 2.1: Umsetzung investiver Vorhaben regionaler Kleinunternehmen			
Auswahlkriterien obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen.		10	Förderquote: Private: 25 % Höchstzuwendung: 200.000 €
Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben trägt zur Grundversorgung der lokalen Bevölkerung bei. Das Vorhaben wird in einem Orts- oder Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohner:innen umgesetzt. Das Vorhaben wird von der Kommune als „wichtiges“ Kleinunternehmen der Grundversorgung“ bestätigt.		5	Förderquote: Private: 30 % Höchstzuwendung: 200.000 €
Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen.		3	Förderquote: Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 200.000 €
Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.		1	Förderquote: Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 200.000 €
Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte ein.		5	Förderquote: Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 200.000 €
Zwischensumme (max. erreichbare Punkte 15)			
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:			Trifft zu
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.			2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.			2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Digitalisierung.			2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.			2
Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region.			2
Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation.			2
Mit dem Vorhaben wird ein multifunktionaler Ansatz umgesetzt.			2
Das Vorhaben schafft neue Versorgungsangebote für die Region.			2
Das Vorhaben schafft neue Versorgungsangebote der Grundversorgung für die Region.			4
Das Vorhaben schafft neue Angebote/Produkte oder Vernetzungen von regionalen Produkten			4
Das Vorhaben hat eine besondere Bedeutung/Strahlkraft für die Region im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen.			5
Summe Punkte			

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen			
Thema 2.2: Umsetzung investiver Vorhaben von Kleinunternehmen des Gastgewerbes			
Auswahlkriterien obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen des Gastgewerbes. Das Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei und nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren für das Gastgewerbe teil.		5	Förderquote: Private: 25 % Höchstzuwendung: 200.000 €
Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplätze geschaffen.		3	Förderquote: Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 200.000 €
Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.		1	Förderquote Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 200.000 €
Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte und Dienstleistungen ein.		4	Förderquote: Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 200.000 €
Das Vorhaben beseitigt gastronomische Angebotsdefizite an bedeutsamen Radwegen, Wander- und Bootswanderstrecken. Das Vorhaben wird von der TAG/Destination als Unterversorgung Bestätigt.		5	Förderquote: Private: 45% Höchstzuwendung: 200.000 €
Zwischensumme (max. erreichbare Punkte 15)			

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen		
Thema 2.2: Umsetzung investiver Vorhaben von Kleinunternehmen des Gastgewerbes		
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:	Trifft zu	Punkte
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Digitalisierung.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		2
Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region.		2
Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation.		2
Das Vorhaben unterstützt die strategische Weiterentwicklung der Marke „Vogelsberg“ und die Umsetzung in der Fläche.		2
Das Vorhaben unterstützt die Angebotsentwicklung und Kooperation mit der regionalen Tourismusorganisation.		2
Das Vorhaben schafft naturnahe Unterkünfte mit Erlebniswert.		2
Das Vorhaben schafft neue Angebote im Gastgewerbe.		4
Mit dem Vorhaben werden regionale Produkte genutzt oder vermarktet.		4
Das Vorhaben hat eine besondere Bedeutung/Strahlkraft für die Region im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen.		5
Summe Punkte		

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen			
Thema 2.3: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben zur Förderung regionaler Wirtschaftskraft durch Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien			
Auswahlkriterien obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Netzwerken der regionalen Wirtschaftspartner.		3	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Wertschöpfungsketten.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Fachkräftestrategien zur Unterstützung der Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben zur Umsetzung des Handlungsfeldes (z. B. Markenentwicklung, Projektentwicklung).		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben unterstützt Investitionen in die wohnortnahe Wirtschaftsinfrastruktur (z. B. Coworking-Spaces, Projektbüro, Telemedizin).		5	Förderquote: Öffentlich-kommunale: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben der gebietsüberschreitenden und transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt).		3	Förderquote: Öffentlich-kommunale: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Zwischensumme (max. erreichbare Punkte 15)			

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen		
Thema 2.3: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben zur Förderung regionaler Wirtschaftskraft durch Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien		
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:	Trifft zu	Punkte
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Digitalisierung.		2
Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		2
Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von „Familie und Beruf“.		2
Das Vorhaben vernetzt regionale Unternehmen.		4
Das Vorhaben erhöht die Bekanntheit der Region (Marketing) oder trägt zur Fachkräftesicherung bei.		4
Das Vorhaben hat eine besondere Bedeutung/Strahlkraft für die Region im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen.		5
Summe Punkte		

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen			
Thema 3.1: Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur			
Auswahlkriterien obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur landtouristischen Entwicklung und zur Profilierung von Naherholungsregionen. Das Vorhaben ist in die Landes- und Destinationsstrategien eingebunden und es liegt eine Vermarktungsbeteiligung der Tourismusorganisation vor.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 50 % Öffentlich-nicht kommunal: 50 % Private: 30 % Höchstzuwendung: 250.000 €
Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.		1	Förderquote: Öffentlich-kommunal: plus 5 %, max. 65 % Öffentlich-nicht kommunal: plus 5 %, max. 65 % Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 250.000 €
Das Vorhaben unterstützt „Reisen für alle“ und trägt zur barrierefreien Profilierung von Tourismusregionen bei.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: plus 5 %, max. 65 % Öffentlich-nicht kommunal: plus 5 %, max. 65 % Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 250.000 €
Das Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei und nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren teil.		4	Förderquote: Öffentlich-kommunal: plus 5 %, max. 65 % Öffentlich-nicht kommunal: plus 5 %, max. 65 % Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 250.000 €
Das Vorhaben fördert das Projektziel durch gebietsüberschreitende Kooperation (Kooperationsprojekt).		3	Förderquote: Öffentlich-kommunal: plus 5 %, max. 65 % Öffentlich-nicht kommunal: plus 5 %, max. 65 % Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 250.000 €
Zwischensumme (max. erreichbare Punkte 15)			

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen		
Thema 3.1: Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur		
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:	Trifft zu	Punkte
Das Vorhaben trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung des Tourismus bei.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Digitalisierung.		2
Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		4
Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region.		2
Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation.		2
Das Vorhaben unterstützt natur- und umweltpädagogische Wissensvermittlung (Edutainment).		2
Das Vorhaben trägt zur nutzer:innenfreundlichen Gästeinformation bei.		2
Das Vorhaben schafft Angebote für die Zielgruppe „Kinder“ und „Jugendliche“.		2
Das Vorhaben unterstützt die strategische Weiterentwicklung der Marke „Vogelsberg“ und die Umsetzung in der Fläche.		4
Das Vorhaben hat eine besondere Bedeutung/Strahlkraft für die Region im Hinblick auf die Nutzung von Erholungsräumen für Naherholung und ländlichen Tourismus.		5
Summe Punkte		

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen			
Thema 3.2: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben im Dienstleistungsbereich und zur Verbesserung der Servicequalität			
Auswahlkriterien obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben unterstützt die (Service-) Qualitätsentwicklung in den Regionen durch Wissensvermittlung und Netzwerke.		4	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben führt zu einer Zertifizierung der Angebotsqualität.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben fördert einen zeitgemäßen Gästeservice unter Einbeziehung digitaler Systeme.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben fördert die touristische Angebotsqualität ländlicher Regionen durch die Intensivierung von Stadt-/Landdialogen.		3	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben fördert den Aufbau touristischer Servicequalität durch Anreizsysteme (z. B. Gästecard).		3	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben verbessert die Kompetenz im HF 3.2 durch die Umsetzung einer gebietsüberschreitenden oder transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt).		3	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben fördert Konzepte, Informations- und Beratungsleistungen.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Zwischensumme (max. erreichbare Punkte 15)			

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen		
Thema 3.2: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben im Dienstleistungsbereich und zur Verbesserung der Servicequalität		
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:	Trifft zu	Punkte
Das Vorhaben trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung des Tourismus bei.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Digitalisierung.		2
Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		4
Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region.		2
Das Vorhaben trägt zur zeitgemäßen Gästeinformation bei.		2
Das Vorhaben unterstützt die strategische Weiterentwicklung der Marke „Vogelsberg“ und die Umsetzung in der Fläche.		4
Das Vorhaben hat eine besondere Bedeutung/Strahlkraft für die Region im Hinblick auf die Nutzung von Erholungsräumen für Naherholung und ländlichen Tourismus.		5
Summe Punkte		

Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten			
Thema 4.1: Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten			
Auswahlkriterien obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben fördert die Erstellung von Marketingkonzepten und deren Umsetzung unter nachhaltigen Gesichtspunkten.		3	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert Publikationen, z. B. sogenannte Klimaspärbücher (praxisorientierter Ratgeber für den Klimaschutz in allen Bereichen des Alltags).		3	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert die Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben unterstützt die Vermarktung regionaler Produkte.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert die Bewusstseinsbildung für nachhaltiges Konsumverhalten.		3	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Zwischensumme (max. erreichbare Punkte 15)			

Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten		
Thema 4.1: Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten		
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:	Trifft zu	Punkte
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.		4
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Digitalisierung.		2
Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement.		2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		2
Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region.		2
Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation.		2
Das Vorhaben fördert die Biodiversität.		2
Das Vorhaben schafft Angebote für die Zielgruppe „Kinder“ und „Jugendliche“.		2
Das Vorhaben bezieht regionale Produkte und Dienstleistungen mit ein.		4
Das Vorhaben leistet einen Beitrag im Thema erneuerbare Energien, Energieeffizienz oder -einsparung.		4
Das Vorhaben hat eine besondere Bedeutung/Strahlkraft für die Region im Hinblick auf „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten.		5
Summe Punkte		

Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten			
Thema 4.2: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie			
Auswahlkriterien obligatorisch:	Trifft zu	Punkte	Steuerungsansatz monetär
Das Vorhaben fördert die kooperative und arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Region.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert die Netzwerkbildung von Nachfragern und Produzierenden, Endverbrauchern und Großabnehmern sowie Verarbeitern.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben generiert Mehrwert im HF 4.2 durch die Umsetzung einer gebietsüberschreitenden Kooperation (Kooperationsprojekt).		3	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert ehrenamtliche Initiativen zur Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten.		5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Zwischensumme (max. erreichbare Punkte 15)			
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:			Trifft zu
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.			2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz.			4
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Digitalisierung.			2
Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement.			2
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.			
Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region.			
Das Vorhaben fördert die Biodiversität.			
Das Vorhaben bezieht regionale Produkte und Dienstleistungen mit ein.			4
Das Vorhaben leistet einen Beitrag im Thema erneuerbare Energien, Energieeffizienz oder -einsparung.			4
Das Vorhaben hat eine besondere Bedeutung/Strahlkraft für die Region im Hinblick auf „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten.			5
Summe Punkte			